

hallo ihr lieben,

bin neu hier im Forum. ich habe 2 chin böckchen, von dem einer morgen eine augen op hat.

es fing alles damit an, dass mein ca 10 jahre alter chin allein war und sichtlich traurig. ich habe mir dann dazu entschlossen ihm einen freund anzuschaffen. ich wollte möglichst einen gleichaltrigen chin haben, jedoch gestaltete sich die suche im netz nicht so leicht, da ich überwiegend junge tiere gefunden habe.

letztlich habe ich mich für crazy eddy entschieden, bin mit meinem tierchen hingefahren. die erste zusammenkunft, hat auf anhib geklappt. (so ist es bis jetzt glücklicherweise geblieben)

ein paar tage nach dem eddy da war, fing bei meinem chin an das auge zu tränen und zu verkleben. hab beide sofort eingepackt und bin zum tierarzt gefahren.

ich musste ihn selbst halten, nach einem kurzen blick hat man mir gesagt, er hätte ein trockenes auge (das auge würde keine tränenflüssigkeit mehr produzieren), seine lebenszeit wäre abgelaufen und er würde bald sterben. ich solle ihm antibiotika geben und eine salbe ins auge. die salbe so oft wie möglich am tag. wenn die salbe leer ist, soll ich bepanthene augensalbe rein machen.

das habe ich eine knappe woche gemacht, bis ich mich entschieden habe eine zweite meinung ein zu holen. man ist ja irgendwie als laie auf die tierärzte angewiesen und glaubt erst mal, was einem erzählt wird.

tierarzt nummer zwei hat sich mein tierchen sehr genau angeschaut, gewogen und das auge untersucht. dieser meinte, dass wär kein trockenes auge, sondern eine hornhautverletzung und das auge sieht richtig sch... aus.

jetzt ging es darum eine entscheidung zu treffen. ich bin echt fix und alle. mir tut das kleine tierchen so leid. ich könnt heulen.

die einzig wirkliche option ist es das auge entfernen zu lassen. das auge ist schon komplett weiß und ich bin tagsüber arbeiten, sodass ich nicht alle 3 stunden salbe rein machen kann. somit wird ihm das auge schmerzen bereiten. das will ich auf gar keinen fall.

ich habe einfach angst ihn bei der narkose zu verlieren. so kann es aber auch nicht weitergehen.

zwar ist der kleine seit sein neuer freund da ist, total fit geworden und hat seine lebensfreude zurück gefunden, aber das mit dem auge ist so denke ich schon belastend für ihn.

habe schon den kompletten käfig umgebaut (rampen rein und korktunnel um zu allen ebenen zu gelangen, ohne gefahr zu laufen, das er abstürzt) damit kommt er auch super zurecht.

ich denke nur, so kann es nicht weitergehen, eine op würde ihm entweder die chance geben, noch ein paar schöne jahre zu haben, oder ihn, falls er es nicht überlebt, von seinem leiden zu erlösen.

solche entscheidungen sind einfach so schwer und ich hoffe so sehr, dass er alles übersteht.

hättet ihr auch so entschieden?

---